



Regionalliga Nord 2014/2015

Landesschachbund Brandenburg e.V.

SC Oberkrämer

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Frank Wessel, Ruppiner Chaussee 27, 16766 Kremmen, Tel.: 033055/75668, Fax: 033055/72482, E-Mail: FWFrankWessel@msn.com

Spiellokal: Haus der Generationen, Lindenallee 11, 16727 Vehlefanz

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Grunwald,Thomas											
2. Knapp,Michael	1753										
3. Wessel,Frank	1652										
4. Kopiske,Manfred	1587										
5. Krüger,Peter	1632										
6. Nyikos,Laszlo	1645										
7. König,Frank	1472										
8. Brauße,Erik	1126										
9. Senkbeil,Uwe	1168										
10.											
11.											
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 21.6.2014, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Klaus Piersig, Lerchenweg 49, 03130 Spremberg, (Tel.: 03563/97986, Fax: 03221/2334386, Email: klaus55@arcor.de)

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung. Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften. Da gemäß TO F.2.5. Satz 4 nur 3 Aufsteiger aus den Regionalklassen ermittelt werden, steigen nur 3 Mannschaften aus den Regionalligen planmäßig ab. D.h. alle Mannschaften auf Platz 9 und der bestplatzierte 10. verbleiben nach TO F.2.6. Satz 1 in den Regionalligen.

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2014

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln. Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 2. Juli 2014. Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2014/2015.

Spremberg, im Juli 2014

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

D 3018

TSG Neuruppin II

[illegible]

SC Rathenow

Vorsitzender: Jörg Rahn, Lerchenweg 2, 14712 Rathenow

Mannschaftsleiterin: Juliane Schaumann, Theodor-Lessing-Str. 15, 14712 Rathenow, Tel.: 03385/494737, 0172/5830581, E-Mail: julianeschaumann@web.de

Spielort: Grundschule „Geschwister-Scholl“ - Speisesaal, Geschwister-Scholl-Str. 7 a, 14712 Rathenow

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Gens, Frank	1906										
2. Rosenthal, Jörg	1799										
3. Müller, Klaus	1762										
4. Güssow, Pascal	1668										
5. Gottschalk, Nico	1698										
6. Rahn, Jörg	1697										
7. Felber, Frank	1695										
8. Takacs, Ferenc	1764										
9. Wege, Hermann	1668										
10. Schroeder, Wolfgang	1614										
11. Dummer, Arne	1608										
12. Bresselschmitt, Bernd	1469										
13. Schaumann, Juliane	1459										
14. Hartwig, Tjard	960										
15. Schmundt, Fabian	1099										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

den Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landeskategorie: Aus der Landeskategorie steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landeskategorie absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landeskategorie von der Zahl der Aufsteiger in die Landeskategorie ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer

[illegible]

SC Caissa Falkensee I

Vorsitzender: Carsten Stelter, Kulmbacher Str. 37, 14612 Falkensee, Tel.: 0178/6818500, E-Mail: carsten.stelter@caissa-falkensee.de

Mannschaftsleiter: Mario Salzwedel, Wustermarker Allee 9, 14656 Brieselang, Tel.: 0151/21700925, E-Mail: mario.salzwedel@t-online.de

Spiellokal: Begegnungsstätte des ASB, Hansastr. 49, 14612 Falkensee (Spiellokal 10 Minuten Fußweg vom Bahnhof Falkensee, Parkplätze hinter dem Gebäude und auf der Straße ausreichend vorhanden.)

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Vollbrecht, Dominik											
2. Dr. Rödel, Egmar	1931										
3. Schulzki, Kevin Bastian											
4. Petrykowski, Reinhardt	1729										
5. Schellknecht, Jörg	1725										
6. Rogge, Paul	1666										
7. Husser, Oskar	1620										
8. Mohr, Horst	1601										
9. Salzwedel, Mario	1725										
10. Proppe, Mario	1624										
11. Gericke, Nicholas	1606										
12. Baßel, Andreas	1630										
13. Gerlach, Norbert	1572										
14. Stelter, Carsten	1547										
15. Grunwald, Wolfgang	1503										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2. **6.2.** In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen. Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €

2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €

3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt, Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €
Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern, **a)** Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,

b) Landesklasse: 10,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 60,00 €, im Wiederholungsfall: 90,00 €.

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €

2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte:	2,50 €.
---	---------

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

Schachclub Lindow 02

Vorsitzende: Angela Wolf, Am Morgenberg 1, 16835 Lindow,
Tel.: 033933/70694

Mannschaftsleiter: Burghard Voß, Bahnhofssiedlung 20, 16835
Lindow, Tel.: 033933/70373, E-Mail: manfred-wolf-lindow@t-online.de

Spiellokal: Alte Schule, Mittelstr. 33, 16835 Lindow

[illegible]

SV Wusterhausen

Vorsitzender: Bernd Klotzke, Große Str. 1, 16845 Sieversdorf-Hohenofen, Tel.: 033970/13668

Mannschaftsleiter: Dirk Tornow, Birkenweg 1, 16866 Kyritz, Tel.: 03397015904 d, E-Mail: ra.d.tornow@t-online.de

Spiellokal: Haus Dziamski, Karl-Marx-Str. 7, 16816 Neuruppin, Tel.: 03391/2552

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Abel,Mario											
2. Tornow,Michael	1794										
3. Eckstein,Robert											
4. Tornow,Dirk	1872										
5. Sooß,Ralf	1186										
6. Klotzke,Bernd	1592										
7. Deter,Wolfgang	1535										
8. Weiß,Karsten	1595										
9. Bielefeldt,Rainer	1244										
10. Dziamski, Frank	1636										
11. Dziamski, Daniel	1388										
12. Schulze, Oliver	1460										
13. Vogt, Ulrich	1460										
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweisspflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landeskategorie nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

SC Wittstock

Vorsitzender: Arnold Tefs, Wittstocker Str., 16909 Wittstock
OT Goldbeck, Tel.: 03394/441485

Mannschaftsleiter: Ralf Mietzner, Auf der Freiheit 8, 16909
Wittstock, Tel.: 03394/441476 p, 03384440519 d, E-Mail:
mietznerralf@googlemail.com p, winter-zaatzke@t-online.de d

Spiellokal: Torbogenhaus, Auf der Freiheit 10, 16909 Witt-
stock

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Kurz,Rudolf	1665										
2. Kaczmarek,Marco	1644										
3. Winter,Thomas	1451										
4. Tefs,Arnold	1573										
5. Dobszlaff,Christian	1317										
6. Knöchel,Rainer	1245										
7. Mietzner,Ralf	1308										
8. Pfennig,Klaus-Dieter											
9. Zahn,Mario	1372										
10. Schmidt,Detlef	894										
11. Dietz,André											
12. Mietzner,Richard	1099										
13. Zahn,Jürgen											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

1. Runde 21.09.2014

Leegebrucher Schachfreunde	SC Oberkrämer	:
SC Wittstock	TSG Neuruppin II	:
SC Oranienburg III	SC Rathenow	:
SV Wusterhausen	SV Hellas Nauen II	:
SC Lindow 02	SC Caissa Falkensee I	:

2. Runde 12.10.2014

SC Oberkrämer	SC Caissa Falkensee I	:
SV Hellas Nauen II	SC Lindow 02	:
SC Rathenow	SV Wusterhausen	:
TSG Neuruppin II	SC Oranienburg III	:
Leegebrucher Schachfreunde	SC Wittstock	:

3. Runde 09.11.2014

SC Wittstock	SC Oberkrämer	:
SC Oranienburg III	Leegebrucher Schachfreunde	:
SV Wusterhausen	TSG Neuruppin II	:
SC Lindow 02	SC Rathenow	:
SC Caissa Falkensee I	SV Hellas Nauen II	:

4. Runde 07.12.2014

SC Oberkrämer	SV Hellas Nauen II	:
SC Rathenow	SC Caissa Falkensee I	:
TSG Neuruppin II	SC Lindow 02	:
Leegebrucher Schachfreunde	SV Wusterhausen	:
SC Wittstock	SC Oranienburg III	:

5. Runde 18.01.2015

SC Oranienburg III	SC Oberkrämer	:
SV Wusterhausen	SC Wittstock	:
SC Lindow 02	Leegebrucher Schachfreunde	:
SC Caissa Falkensee I	TSG Neuruppin II	:
SV Hellas Nauen II	SC Rathenow	:

6. Runde 08.02.2015

SC Oberkrämer	SC Rathenow	:
TSG Neuruppin II	SV Hellas Nauen II	:
Leegebrucher Schachfreunde	SC Caissa Falkensee I	:
SC Wittstock	SC Lindow 02	:
SC Oranienburg III	SV Wusterhausen	:

7. Runde 22.02.2015

SV Wusterhausen	SC Oberkrämer	:
SC Lindow 02	SC Oranienburg III	:
SC Caissa Falkensee I	SC Wittstock	:
SV Hellas Nauen II	Leegebrucher Schachfreunde	:
SC Rathenow	TSG Neuruppin II	:

8. Runde 15.03.2015

SC Oberkrämer	TSG Neuruppin II	:
Leegebrucher Schachfreunde	SC Rathenow	:
SC Wittstock	SV Hellas Nauen II	:
SC Oranienburg III	SC Caissa Falkensee I	:
SV Wusterhausen	SC Lindow 02	:

9. Runde 12.04.2015

SC Lindow 02	SC Oberkrämer	:
SC Caissa Falkensee I	SV Wusterhausen	:
SV Hellas Nauen II	SC Oranienburg III	:
SC Rathenow	SC Wittstock	:
TSG Neuruppin II	Leegebrucher Schachfreunde	:

D 3044

Leegebrucher Schachfreunde

Vorsitzender: Frank Hering, Dorfstr. 6 b, 16767 Leegebruch,
Tel.: 03304/251132, E-Mail: [schachchef@schach-in-leegebruch](mailto:schachchef@schach-in-leegebruch.de)
.de

Mannschaftsleiter: Jörg Schimmel, Fohlenweg 15, 16767 Leegebruch, Tel.: +4915118149856 p, 030/3386-2139 d, E-Mail: spielleiter@schach-in-leegebruch.de

Spiellokal: Jugendclub „T-Point“, Dorfstr. 2, 16767 Leeg-
bruch

[illegible]